



Bauherr

_ Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur, vertreten durch Land Baden-Württemberg, vertreten durch Regierungspräsidium Stuttgart, vertreten durch OFD Karlsruhe, Abt. Bundesbau – Betriebsleitung, vertreten durch das Hochbauamt Ulm

Architekten

_ vautz mang architekten GbR, Stuttgart

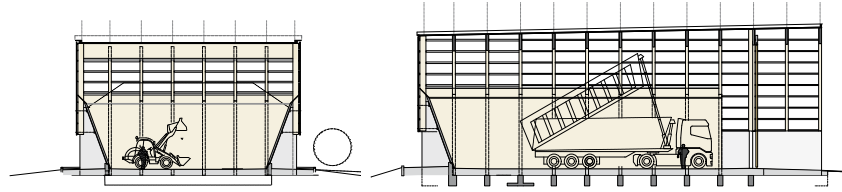
Tragwerksplaner

_ Furche Geiger Zimmermann Tragwerksplaner GmbH, Köngen

Holzbau

_ Rieg Holzbau, Schwäbisch Gmünd





Neubau

Salzlagerrhalle in Geislingen

Würdigung der Jury

Gegenüber Festkristallen wie Streusalz erweist sich der Baustoff Holz als besonders dauerhaft und spielt deshalb bei Lagerbauten dafür seit jeher eine besondere Rolle. Die Gebäudehüllen dienen in erster Linie dem Schutz vor Witterung und Verschmutzung des Salzes. Im Vergleich zu bestehenden Bauwerken dieser Art geht die Halle für die Straßenmeisterei in Geislingen weit über den gängigen Standard hinaus.

Da sich durch eine geänderte Logistik im Streusalzvertrieb die Anforderungen an die Schütt- und Einfahrtshöhe (10 Meter) von Salzlagerrhallen

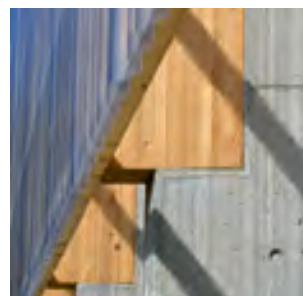
geändert haben, wurde ein neuer Gebäudetypus entwickelt. Die gewählte Konstruktion minimiert die Anzahl aufwändiger und schadensanfälliger Metallverbindungen. Wo sie nicht vermeidbar sind, lassen sie sich jederzeit kontrollieren und ohne großen Aufwand warten. Der Entwurf folgt konsequent und sorgfältig in Material, Form und Maß den konstruktiven und funktionalen Anforderungen der Salzlagerung und entwickelt daraus ein Betriebsgebäude von außerordentlich hoher gestalterischer Alltagsqualität.



6



7



8